

INTERREG V-A – Freistaat Bayern – Tschechische Republik 2014 – 2020

(Förderperiode 2014 bis 2020; 4. Antragsrunde)

Projekte in der Oberpfalz (Universitätsklinikum Regensburg, OTH Amberg-Weiden, Bohème Bayerisch-Böhmischer Kulturverein in Amberg e. V., Stadt Erbdorf, Stadt Vilseck, Stadt Schönsee, Oberpfalz Tv Nord GmbH & Co. Studiobetriebs KG und TVA Ostbayern Fernsehprogramm-GmbH & Co. Studiobetriebs-KG)

Unterstützung von Kooperationen von KMU und F&I-Einrichtungen

MATEGRA: Weiterentwickelte poröse Biomaterialien funktionalisiert mit Stammzellen für eine verbesserte Osteointegration von Implantaten

Die Westböhmische Universität Pilsen und das Universitätsklinikum Regensburg wollen sich gemeinsam auf die Entwicklung, Optimierung und Erprobung neuer Arten von biokompatiblen Oberflächen von Titanimplantaten zu verbesserten Osteointegration und Knochengewebe-Haftung konzentrieren. Es soll das Know-how für die Herstellung von neuen Biomaterialien und porösen Oberflächen zur Herstellung von Modellproben kombiniert und weiter in der Materie geforscht werden. Hauptziele des Projektes sind die Zusammenarbeit der Forschungseinrichtungen sowie der Transfer von Wissen in der Entwicklung und Erprobung neuer poröser Biomaterialien. Das **Universitätsklinikum Regensburg** erhält dafür ca. 405.000 Euro an EU-Mitteln.

Erforschung und Entwicklung eines Schraubenmotors

Die Westböhmische Universität Pilsen und die **Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden** wollen ihre grenzübergreifenden F & I-Aktivitäten durch eine gemeinsame Erforschung und Entwicklung eines Schraubenmotors intensivieren. Dieser soll mittels Organic Rankine Cycle-Prozess die bisher nicht genutzte Abwärme industrieller Prozesse oder die Verbrennungswärme nachwachsender Rohstoffe nutzen. Das verbessert die Energieeffizienz des jeweiligen Gesamtprozesses und entlastet somit die Umwelt. Die Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden erhält dafür ca. 358.000 Euro an EU-Mitteln.

Bewahrung des Natur- und Kulturerbes

Das Kulturerbe des Pilsner Landkreises und Bayern – ein stummer Zeuge der über Jahrhunderte dauernden Partnerschaft und des Zusammenlebens der Tschechen und der Deutschen

Das Projekt möchte die Wahrnehmung der Gegend als eine integrale Region verbessern. Hierzu sollen Dokumentarfilme zu je acht tschechischen und bayerischen Sehenswürdigkeiten erstellt werden. Hierzu gehören beispielsweise Denkmäler in Regensburg, Furth, Bärnau, Domažlice, Pfraumberg und Pilsen. Die Filme sollen in deutsch und tschechisch auf beiden Seiten der Grenze ausgestrahlt und bis zu elf Mal in sechs Wochen wiederholt werden. Die Maßnahmeträger Helpstep z.s., die **Oberpfalz TvVNord GmbH & Co. Studiobetriebs KG** und die **TVA Ostbayern Fernsehprogrammgesellschaft GmbH & Co. Studiobetriebs KG** führen dieses Projekt gemeinsam durch. Die regionalen bayerischen Fernsehsender

erhalten für die Durchführung des Projektes eine Förderung von rund 156.000 Euro aus EU-Mitteln.

Bayerisch-böhmische Ausstellungen zur Kriegs- und Nachkriegsgeschichte und zur gemeinsamen geologischen Vergangenheit

Ziel des Projekts ist das Natur- und Kulturerbe im tschechisch-bayerischen Grenzgebiet durch die Einrichtung interaktiver Ausstellungen zugänglich zu machen. Dies soll beispielsweise durch die Errichtung von drei Dauerausstellungen, Seminaren, Workshops, die Einrichtung einer Internetseite und die Herausgabe einer Broschüre gewährleistet werden. Die Dauerausstellungen in Plesná sollen sich mit den Themen „Geologie“, „Ausgesiedelte Familie“, „Völkerkunde“ und „Industrie“ beschäftigen. In Erbdorf soll eine „Dokumentations- und Gedenkstätte Flucht und Vertreibung“ errichtet werden. Das Projekt wird durchgeführt von der Stadt Plesná und der **Stadt Erbdorf** als bayerischem Projektpartner. Die Stadt Erbdorf erhält für die Projektdurchführung über 543.000 Euro aus EU-Mitteln.

Zusammenarbeit im Bildungsbereich

Erhöhung der Kompetenz im Bereich der Film- und Animationskunst

Das Hauptziel des Projektes ist eine Steigerung der Kompetenzen, Kenntnisse und Fertigkeiten der Studierenden der eingebundenen Hochschulen in den Bereichen der Film-, Trickfilm- und interaktiven Kunst. Im Rahmen von 12 Workshops sollen die theoretischen Kenntnisse der Studierenden aus Bayern und Tschechien durch praktische Aufgaben weiterentwickelt werden. Die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit werden nach Abschluss des Projektes öffentlich präsentiert. Projektträger ist Výstavny na cestách z.s.. Projektpartner sind der **Bohème Bayerisch-Böhmischer Kulturverein in Amberg e. V.**, die Westböhmische Universität Pilsen und die **Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden**. Die bayerischen Partner erhalten für die Umsetzung des Projekts rund 136.000 Euro an EU-Mitteln.

Zusammenarbeit Bürger und Institutionen

Verbinden und Zusammenwachsen – von Land zu Land

Die Galerie Klatovy/Klnová, die **Städte Vilseck und Schönsee** und die Ladislav-Sutnar Fakultät für Kunst und Design der Westböhmischen Universität Pilsen haben sich zum Ziel des Projekts gesetzt, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im künstlerischen Bereich zu intensivieren. Geplant sind Treffen von Künstlern, Studierenden und Kunstinteressierten und eine intensive kulturelle Zusammenarbeit zwischen den am Projekt teilnehmenden Institutionen und Kommunen. Hierfür sollen acht Workshops, vier Vorträge und ein interaktiver Rundgang durchgeführt werden. Zum Abschluss sollen die durchgeführten Kunstaktionen in einer umfangreichen Fotoausstellung präsentiert werden. Die EU beteiligt sich an den Ausgaben auf bayerischer Seite mit rund 40.000 Euro.

Projekt in Niederbayern (Gemeinde Aldersbach)

Bewahrung des Natur- und Kulturerbes

Bier- und Brauereigeschichte erleben und erfahren in der Grenzregion Südböhmen und Niederbayern

Ziel des Projektes ist es, die gemeinsame Geschichte der südböhmischen und bayerischen Bier-Brau-Kultur, des Brauhandwerks und daran anknüpfende Bereiche zu erforschen und die gewonnenen Forschungsergebnisse sichtbar zu machen. Die gemeinsamen Traditionen des Bierbrauens, der Brau- und Wirtshauskultur werden beschrieben und in verständlicher Form allen Interessenten beiderseits der Grenze präsentiert. Um dieses Ziel zu erreichen, soll ein Bierbrauereimuseum auf der tschechischen Seite und eine Ausstellung im Klosterareal der Gemeinde Aldersbach errichtet werden. In das Projekt eingebunden sind die Südböhmische Universität in Budweis und die **Gemeinde Aldersbach**.

Die Gemeinde Aldersbach erhält hierfür rund 314.000 Euro an EU-Mitteln.

Projekt in Oberbayern (Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns) und Mittelfranken (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)

Zusammenarbeit Bürger und Institutionen

Moderner Zugang zu historischen Quellen

Ziel des Projektes ist die erstmalige Zusammenführung und Online-Präsentation historischer Karten und Pläne zur gemeinsamen tschechisch-bayerischen Geschichte bis zum Jahre 1918 aus bayerischen und tschechischen Archiven. Die Karten und zugehörige Text- bzw. Bilddaten sollen einer interessierten Fach- und Laienöffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Ergebnisse werden in Workshops präsentiert. Das staatliche Regionalarchiv in Pilsen, die Westböhmische Universität Pilsen, ZIP o.s., die **Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns** und die **Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg** führen dieses Projekt gemeinsam durch. Dem bayerischen Partner werden hierfür EU-Mittel in Höhe von etwa 394.000 Euro zur Verfügung gestellt.